



Carolin Zinn fährt zum Abschluss auf Rang 14

Mit einem respektablen 14. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Mountainbike-Marathon hat Carolin Zinn vom Team Mettenmeier der Radsportgemeinschaft Paderborn ihre Zweirad-Saison 2021 beendet. Die Meisterschaften wurden im Rahmen

des Hegau-Bike-Marathon in Singen am Bodensee ausgetragen. Zu absolvieren galt es 80 angemessen anspruchsvolle, mit 2050 Höhenmetern gespickte Kilometer. Zunächst gelang es Carolin Zinn, sich im Hauptfeld zu halten, aber mit zunehmendem

dem Rennverlauf ging die Taktik der späteren Siegerin Nadine Rieder (Ghost Factory Racing) immer besser auf. Durch zahlreiche kleine Zwischensprints sorgte sie dafür, dass das Feld auseinanderfiel. Auch die Paderbornerin musste abreißen lassen,

brachte das Rennen aber einem sehr guten 14. Platz zu ende. Ganz nach dem Radsportmotto „Sieger werden im Winter gemacht“ hat die wissenschaftliche Mitarbeiterin der Uni Siegen bereits mit der Planung der Off-Season begonnen. FOTO: SPORTFOTOGRAF

Ein Duo dominiert doppelt

SC Borchten: Ehrungen der Besten des Altenaulaufes im Rahmen des Sportabzeichen-Aktionstages. Laura Stuhldreier und Matthias Berkemeier sind gleich über zwei Distanzen die Schnellsten.

Borchten. Der jährliche Aktionstag des SC Borchten für die Abnahme des Sportabzeichens war abermals gut besucht. Familien, Freunde und Nachbarn meisterten gemeinsam die verschiedenen Disziplinen wie Sprinten, Langlauf, Hochsprung, Weitsprung oder Weitwurf. Auch die Kleinsten legten das Bewegungsabzeichen erfolgreich ab.

Die Verantwortlichen des SCB nutzten diesen Rahmen aus, um die Bestplatzierten des Altenaulaufes zu ehren, der coronabedingt zwischen dem

27. August und dem 5. September als Sololäufe in Angriff genommen wurde.

Dabei zeigten Matthias Berkemeier vom LF Lüchtringen und Laura Stuhldreier vom 7CRun Team wiederholt herausragenden Leistungen und belegten über zwei Distanzen jeweils den ersten Platz. Auch die erst 16-jährige Theresa Weber vom TuS Bad Wünnenberg zeigte über zwei unterschiedlichen Laufstrecken ihre Podestqualitäten.

Über die 5 Kilometer dominierte in der Frauenwertung

Laura Stuhldreier mit einer Zeit von 19:45 Minuten. Platz zwei errang die 16-jährige Theresa Weber vom TuS Bad Wünnenberg (20:15), gefolgt von Petra Brand vom SC Borchten in 21:24 Minuten. Bei den Männern belegte Marcel Bückner vom Team „Delbrück läuft“ in 17:54 Minuten den ersten Platz, dahinter landete Jan Braun vom 7CRun Team mit 20:44, dicht gefolgt von Ulrich Schäfermeier vom SC Borchten mit 20:51 Minuten.

Auf der 10-Kilometer-Strecke überquerte Laura Stuh-

dreier nach 40:28 Minuten erneut als Erste die Ziellinie. Verena Krois vom SC Borchten folgte nach 42:14 Minuten, Dritte wurde Theresa Weber in 43:08 Minuten. Bei den Männern holte sich Matthias Berkemeier in 34:34 Minuten den ersten Rang. Zweiter wurde Felix Schmidt vom HTSV Leibern in exakt 38:00 Minuten, den dritten Platz belegte Benedikt Hildmann von Non-Stop-Ultra Brakel (39:23).

Die anspruchsvolle Halbmarathonstrecke absolvierte Elke Wolf vom SCC Scharmede in

1:44:30 Stunden schneller als anderen Frauen. Corinna Nather vom Team „Finns fleißige Füße“ erreichte in 2:02:28 Stunden den zweiten Rang, dahinter platzierte sich Birgit Schäfer-Dören vom HTSV Leibern in 2:14:49 Stunden. Bei den Männern ließ Matthias Berkemeier der Konkurrenz keine Chance, gewann in der Zeit von 1:22:14 Stunden, gefolgt von Wolfgang Freitag (Delbrück läuft, 1:32:02) und Norbert Pink (SC BW Ostland, 1:37:10).

Alle Läufer waren wohl dankbar für die in der Pandemie angebotenen Sololäufe, hoffen jedoch auf bessere Zeiten und auf eine reale Durchführung der nächsten Volksläufe. Der SC Borchten steht auch weiterhin jeden Donnerstagabend um 18 Uhr am Sportplatz Bohnenkamp bereit, um Sportabzeichen abzunehmen oder Leistungen zu verbessern. Weitere Informationen finden sich im Internet auf der Seite: www.leichtathletik.scborchten.de.



Ehrungen in Borchten (von links): Volker Koch (Organisationsteam), Matthias Berkemeier, Jan Braun, Laura Stuhldreier, Petra Brand, Ulrich Schäfermeier, Verena Krois, Elke Wolf, Marcel Bückner, Norbert Pink, Wolfgang Freitag, Corinna Nather und Birgit Schäfer-Dören. Es fehlen Theresa Weber, Felix Schmidt und Benedikt Hildmann. FOTO: SCB

Verdienter Lohn für hartes Training

DLRG: Franziska Langer, Julian Gebbe und Julia Schäfer – Bad Wünnenberger Rettungsschwimmer holen bei den NRW-Freigewässer-Meisterschaften drei Einzeltitel. Auch zwei Staffeln sichern sich Gold.

Bad Wünnenberg. Mit einer überragenden Bilanz glänzten die Bad Wünnenberger Rettungsschwimmer bei den NRW Freigewässer Meisterschaften. Zum Saisonabschluss hatten die Landesverbände Nordrhein und Westfalen bei idealen Wettkampfbedingungen an den Wisseler See/Niederrhein eingeladen. Für drei der 18 gestarteten Bad Wünnenberger sollte es ein goldener Tag werden.

In der AK 12 sicherte sich Franziska Langer den NRW-Titel. In drei von vier Disziplinen erkämpfte sie sich den ersten Platz. Bei den Jungen in der AK 12 holte Justus Knippschild Silber, die Diszi-

plin Strandlauf Beach Flags entschied er für sich. In der AK 13/14 kamen gleich zwei Schwimmerinnen aufs Podest. Charlotte Langer siegte mit dem Board und dem Surf Ski (Kayak) und wurde Vizemeisterin, Annika Magiera zeigte bei ihrem Erfolg im Schwimmen ihre Extra-Klasse und wurde Gesamtdritte. In der AK 15/16 gelang es Julian Gebbe, seinen Titel zu verteidigen. Mit drei Siegen in den Disziplinen Ski, Board und Beach Flags gab es am Ende wieder die Goldmedaille, in der gleichen Klasse landete Linus Rosenkranz auf dem Bronzerang. Julia Schäfer wurde in der AK 17/18 mit

vier Disziplin-Siegen souverän NRW-Meisterin. Die Familie Magiera hatte gleich einen dreifachen Bronzetag, neben Annika sicherten sich ihre Schwester Franziska in der offenen Klasse und ihr Bruder Florian in der AK 17/18 jeweils Platz drei.

Bereits im April waren die Bad Wünnenberger mit dem Training am Diemelsee und am Alberssee in die Saison gestartet und hatten den Sommer über durchtrainiert. Nun ernteten sie die Früchte, denn auch bei den Staffeln gewannen sie zweimal Gold: die Jungen in der AK 15/16 und AK 17/18. Mehr Infos unter bad-wuennenberg.dlrg.de.



Das erfolgreiche Team der DLRG Bad Wünnenberg bei den NRW-Meisterschaften am Wisseler See. Am Ende gab's drei Pokale für drei Einzel-Landesmeistertitel.

Maximalausbeute für die PSC-Teams

Squash: Damen melden sich mit zwei Siegen zurück. Reserve an der Spitze

Paderborn. Die Mannschaften des Paderborner Squash Clubs blicken auf einen sehr gelungenen Doppelspieltag zurück. Sowohl das Damen-team als auch die in der NRW-Liga aktive Herren-Reserve traten die Heimreisen aus Hamborn beziehungsweise Bonn mit der maximalen Punktausbeute an.

Für die Frauen des PSC war es in der Damenliga NRW die erste Aufgabe nach einhalb Jahren der Corona-Zwangspause und es ging direkt gut los: Franziska Hennes und Christine van Rossum sorgten mit 3:1-Erfolgen für das vorentscheidende 2:0 gegen den SRC Duisburg II, während Nour Safaey-Hassan in einem Fünf-Satz-Krimi der Niederländerin Suzanne Peters unterlag. Gegen Hamborn sorgten dann Saskia Beinhard, Hennes und van Rossum für ein souveränes 3:0. „Nach so langer Zeit wieder mit dem Team unterwegs zu sein, war super. Mit den beiden Siegen zum Saisonauftakt gegen Duisburg und Hamborn sind wir sehr zufrieden. Das war ein super Start für uns und wir freuen uns auf den zweiten Spieltag hier in Paderborn“, sagte Franziska Hennes. Der nächste Doppelspieltag wird am 31. Oktober von 13 Uhr an im Ahorn-Sportpark ausgetragen. Auf die PSC-Ladys wartet dann Duelle mit Rheydt und Duisburg I.

Die zweite Herren-Mannschaft freute sich derweil über 3:1-Siege über den SC Turnhalle Niederrhein II und RS Sportfabrik Bonn – verbunden mit dem Sprung an die Tabellenspitze. „Nach über einem Jahr Spielpause ist es immer schwierig in den Wettkampfmodus zurückzufinden. Insofern sind die beiden Siege sehr erfreulich und geben Selbstvertrauen für den weiteren Saisonverlauf. Insbesondere Neuzugang Rowan Damming hat sich mit klaren Siegen für weitere Aufgaben empfohlen“, sagte Cederic Lenz.

Der an Position 1 gesetzte 17-jährige Niederländer gewann zunächst gegen den zwei Jahre älteren Ukrainer Yuhym Bielikov mit 11:7, 11:3 und 11:4. Genauso entschieden Cederic Lenz und Jairo Navarro ihre Partien gegen Jamal Al-Barwani beziehungsweise Klaus Bückner in je drei Sätzen für sich. Einzig Asier Recalde musste sich Natalia Londono in drei Durchgängen geschlagen geben.

Gleiches Bild geben die Gastgeber der Sportfabrik Bonn: Während Recalde nach besserem Start (9:11) erneut ein 0:3 gegen Andreas Johann kassierte, gewannen Lenz (3:0 gegen Dirk Scheele), Damming (3:0 gegen Valentin Erler) sowie Navarro (3:1 gegen Philipp Schumacher) ihre Matches und beförderten die PSC-Reserve auf Rang eins.



Saskia Beinhard, Nour Safaey-Hassan, Franziska Hennes und Christine van Rossum (von links) sind erfolgreich in die neue Squash-Saison gestartet. FOTO: PSC

Saison-Aus für Walter

Delbrück. Fußball-Westfalenligist Delbrücker SC muss im weiteren Verlauf der Saison auf Leistungsträger Sebastian Walter verzichten. Der Mittelfeldmann hat sich in einem Zweikampf kurz vor Abpfiff des Heimspiels gegen den VfB Fichte Bielefeld (3:1) das vordere Kreuzband gerissen. Walter hatte selbst zum zwischenzeitlichen 2:1 getroffen.

Jugend-Basketball

Petkovic führt U19 zum Sieg

Paderborn (js). Die U19-Mannschaft der Uni Baskets hat einen erfolgreichen Start in die neue Saison der Nachwuchs-Basketball-Bundesliga hingelegt. Das Team von Milos Stankovic schlug am Dienstagabend die Hamburg Towers mit 82:66 (31:31).

Die Entscheidung fiel erst im Schlussviertel, das die Hausherrn mit 29:13 für sich entschieden. „In den letzten zehn Minuten haben wir aggressiv verteidigt und die Rebounds kontrolliert. So kamen wir in die Schnellangriffe und haben einfache Punkte erzielt“, sagte der Coach. Deswegen hatte das erste Viertel dank einer guten Defense mit 15:9 für sich entschieden. Dann jedoch ließ die Intensität nach. Hamburg blieb bis zum Seitenwechsel aus. Auch nach dem dritten Viertel wurde ein 53:53-Gleichstand notiert. Anschließend aber ging bei den Uni Baskets die Post ab.

„Ich bin mit der Leistung zufrieden“, resümierte Stankovic. Adrian Petkovic führte mit 30 Punkten die Scorerliste an. Auch Agust Kjartansson (19) und Tim Schlegel (15) trafen zweistellig.